

Einführung

Die offiziellen FIBA - Basketball – Regeln sind ab 1. Oktober 2008 gültig. Die FIBA hat dazu, gültig ab 1. Oktober 2008, die offiziellen FIBA - Interpretationen heraus gegeben.

Der DBB hat die offiziellen FIBA – Regelinterpretationen im Rulesletter 3/2008 veröffentlicht.

Aus gegebenem Anlass wird die FIBA – Interpretation zum unsportlichen Foul bei stehender Spieluhr wiederholt.

Art. 36 Unsportliches Foul (bei stehender Spieluhr)

Festlegung

Ist bei einem Einwurf der Ball noch in der Hand des Schiedsrichters oder steht dem Einwerfer bereits zur Verfügung, ist ein als Foul gepfiffener Kontakt eines Verteidigers an einem Spieler der angreifenden Mannschaft auf dem Spielfeld als unsportliches Foul zu ahnden.

Beispiel 1:

Einwerfer A4 hat den Ball in seinen Händen oder zur Verfügung, als ein Kontakt von B5 an A5 als Foul gepfiffen wird.

Interpretation:

B5 unternimmt eindeutig keinen Versuch, den Ball zu spielen. Das Foul verhindert, dass die Spieluhr gestartet wird, und dieser unfaire Vorteil muss auch ohne vorherige Verwarnung mit einem unsportlichen Foul bestraft werden.

Beispiel 2:

Der Ball hat bereits die Hände des Einwerfers A4 verlassen, als B5 ein Foul an A5 begeht.

Interpretation:

Dies ist ein normales persönliches Foul, es sei denn, die Schiedsrichter bewerten die Härte des Fouls als unsportlich oder disqualifizierend.

Zusätzliche Interpretationshilfen der AG Regeln

In der obigen FIBA – Interpretation werden zwei Zeitpunkte definiert:

- Der Ball ist noch in der Hand des Schiedsrichters oder steht dem Einwerfer bereits zur Verfügung: Ein Foul ist ein unsportliches Foul (Beispiel 1).
- Der Ball hat bereits die Hände des Einwerfers verlassen: Ein Foul ist ein normales persönliches Foul – Ausnahme, die Kriterien eines unsportlichen Fouls werden erfüllt (Beispiel 2).

Zielsetzung der FIBA – Interpretation

Die FIBA – Interpretation ist ausgerichtet auf taktische Fouls gegen Spielende. Eine Mannschaft, die mittels „Stop-the-clock-Foul“ vor dem Einwurf einen gegnerischen Spieler an die Freiwurflinie bringt, ohne dass die Uhr gelaufen ist, hätte dadurch einen unfairen Vorteil. Deswegen ist das ein unsportliches Foul.

Da die Interpretation für das unsportliche Foul (bei stehender Spieluhr) für die gesamte Länge eines Spiels gültig sein muss, solche Situationen in der Regel jedoch erst in den letzten Minuten eines Spiels auftreten und somit die Zielsetzung der Interpretation in der Umsetzung eigentlich erst gegen Spielende praktiziert werden kann, hat die AG Regeln im Rulesletter 5/2008 die Interpretationshilfe



„Wenn ein Foul bei stehender Uhr erfolgt und dies gepfiffen wird, ist dies automatisch ein unsportliches Foul. Die Betonung liegt hier jedoch auf „**WENN**“ ein solches Foul gepfiffen wird.

Sollte es also bei der Einwurfübergabe zu Kontakten kommen, sind diese durch vorbeugendes Rufen zu unterbinden und dann schnell der Ball dem Einwerfer zu übergeben, um solche Pfiffe nach Möglichkeit zu vermeiden. Wenn es aber nicht anders geht, ist auf unsportliches Foul zu entscheiden, egal ob es ein Halten, Stoßen oder ein Kontakt beim Abfangen des Balles (Stealversuch) war.“

gegeben. Dadurch wird für die Schiedsrichter ein Spielraum geschaffen, um vorbeugend (vor dem evtl. Beginn von taktischen „Stop-the-clock-Fouls“ gegen Spielende) die Entscheidung auf ein unsportliches Foul zu vermeiden.

Zusammenfassung

Bei Umsetzung der oben zitierten FIBA – Interpretation zum unsportlichen Foul bei stehender Spieluhr ist die Zielsetzung der Interpretation zu beachten. Die beiden Zeitpunkte

- Ball noch in der Hand des Schiedsrichters bzw. Einwerfers
- Ball hat die Hand des Einwerfers verlassen

sind per FIBA – Interpretation vorgegeben und müssen beachtet werden.

Wie auch in vielen anderen Situationen ist bei einer Entscheidung „Fingerspitzengefühl“ gefragt.